

5 Den Vortritt hier ein Esel hat,
Er kommt mit muntern Schritten:
Denn Jesus zur Prophetenstadt
Auf ihm ist eingeritten.

10 Halb schüchtern kommt ein Wolf sodann,
Dem Mahomet befohlen:
„Laß dieses Schaf dem armen Mann,
Dem Reichen magst du's holen.“

15 Nun, immer wedelnd, munter, brav,
Mit seinem Herrn, dem braven,
Das Hündlein, das den Siebenschlaf
So treulich mit geschlafen.

20 Abuherriras Kaze hier
Knurrt um den Herrn und schmeichelt:
Denn immer ist's ein heilig Tier,
Daß der Prophet gestreichelt.

Söheres und Söchstes.

Daß wir solche Dinge lehren,
Möge man uns nicht bestrafen:
Wie das alles zu erklären,
Dürst ihr euer Tiefstes fragen.

5 Und so werdet ihr vernehmen:
Daß der Mensch, mit sich zufrieden,
Gern sein Ich gerettet sähe,
So dadroben wie hienieden.

10 Und mein liebes Ich bedürfte
Mancherlei Bequemlichkeiten;
Freuden, wie ich hier sie schlürfte,
Wünschst' ich auch für ew'ge Zeiten.

15 So gefallen schöne Gärten,
Blum' und Frucht und hübsche Kinder,
Die uns allen hier gefielen,
Auch verjüngtem Geist nicht minder.

20 Und so möcht' ich alle Freunde,
Jung und alt, in eins versammeln,
Gar zu gern in deutscher Sprache
Paradiesesworte stammeln.